

Amüsante wie magische Momente

Zahlreiche Besucher haben bei ausverkaufter Weihnachtscomedy in den Zentralhallen ihren Spaß

VON WOLFGANG SPIRALKE

Hamm – Mit Thomas Nicolai, Alexander Merk und Jochen Stelter standen am Freitag drei Comedians aus Berlin auf der Bühne der Zentralhallen. Die Veranstaltung „Weihnachts-Comedy“ war mit 92 Gästen ausgebucht, auch am Samstag gab es eine ausgebuchte Auflage der Comedy-Veranstaltung.

Merk und Stelter, Comedians und Zauberer, gelang es meisterhaft, das Publikum in ihre Shows einzubeziehen. Merk verblüffte mit seiner „Fähigkeit“, mittels Zauber-
kugel Gedanken lesen zu können – besonders die auf die Bühne komplementierte Dame – zum Vergnügen der



Gab den lustigen Sachsen: der Komiker Nicolai.

FOTOS: SPIRALKE



Zauberer Alexander Merk konnte scheinbar Gedanken lesen.



Jochen Stelter gelang es mit Charme, Freiwillige auf die Bühne zu holen.

Zuschauer. Stelter, der für den ursprünglich eingeplanten Marco Brüser einsprang, beteiligte noch mehr Zu-

schauber: Mit seinem Wunschschwiegersonn-Charme gelang es ihm, zahlreiche Zuschauer einzuspannen. Sicht-

lich amüsiert verfolgten die übrigen Zuschauer das bunte Treiben auf der zwischenzeitlich gut gefüllten Bühne: et-

wa eine Seilnummer, bei der zwei Zuschauer aus dem Publikum mit ihren Händen ein Seil hielten, auf dem Stelter

balancieren wollte; samt mit Wasser gefüllter Trinkbecher. Für einige Zeit wirkte es, als würde es für den älteren Herren auf der Bühne mit einer Kopfdusche enden. Tat es aber nicht.

Der Wahlberliner Nicolai dagegen gab den Sachsen, der sein offizielles „Comedy-Music-Gag-Parodie-einfach-Hammer-Spektakel“ zum besten gab. Seine Parodien auf die Bewohner einer imaginären Promi-Wohngemeinschaft waren köstlich. Nicolai zeigte sich als sprach- und stimmungswaltiger Meister der Parodie. Udo Lindenberg und Klaus Kinski erschienen vor dem geistigen Auge fast greifbar realistisch. Das Publikum zeigte sich begeistert.